

Umsetzung des Bereichs der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit in das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Antrag Nr. 08-14 / A 04663 „Darstellung internationaler Zusammenarbeit“ der Stadtratsfraktion der SPD vom 01.10.2013

Antrag Nr. 08-14 / A 04664 „Proaktive Außendarstellung“ der Stadtratsfraktion der SPD vom 01.10.2013

Antrag Nr. 08-14 / A 00103 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 15.07.2014 „Einrichtung eines zentralen Fachbereichs „Europa und Internationales“ zur Koordination von Münchens internationalen Beziehungen“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04533

4 Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 09.12.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass.....	2
2. Zusammenfassung.....	2
3. Empfehlung der Stadtratskommission für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Koordination der internationalen Kontakte der Landeshauptstadt München.....	3
4. Anträge Nr. 08-14 / A 04663 „Darstellung internationaler Zusammenarbeit“ und Nr. 08-14 / A 04664 „Proaktive Außendarstellung“ der Stadtratsfraktion der SPD vom 01.10.2013.....	3
5. Bisheriges Aufgabenspektrum der betroffenen Organisationseinheiten.....	3
6. Bewertung durch das Direktorium.....	6
7. Kosten.....	8

1. Anlass

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL hat mit dem Antrag „Einrichtung eines zentralen Fachbereichs „Europa und Internationales“ zur Koordination von Münchens internationalen Beziehungen“, Nr. 08-14 / A 00103, vom 15.07.2014 Folgendes beantragt (vgl. Anlage 1):

„Der Fachbereich Europa im Referat für Arbeit und Wirtschaft wird zum Fachbereich Europa, Internationale Beziehungen und strategische Partnerschaften. Zudem wird er mit der für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zuständigen Stelle für Internationale Angelegenheiten zusammengeführt. Die neue Verwaltungseinheit umfasst damit folgende Bereiche:

- Europa
- Kommunale Entwicklungszusammenarbeit
- Internationale Zusammenarbeit
- Städtepartnerschaften

Dieser Fachbereich fungiert als zentrale Anlaufstelle für die internationalen Aktivitäten der LHM und ist zuständig für die inhaltliche Koordination von Münchens europäischen und internationalen Kooperationen. Er vertritt die Stadt in internationalen Netzwerken und initiiert strategische Partnerschaften mit anderen Großstädten. Der Fachbereich koordiniert referatsübergreifende Projekte und die gesamtstädtische Öffentlichkeitsarbeit zu Münchens internationalem Engagement.

Er berät die Stadtspitze, den Stadtrat und die Stadtverwaltung hinsichtlich Münchens Interessensvertretung im Ausland und entwickelt in Zusammenarbeit mit den Referaten eine Gesamtstrategie für Münchens internationale Beziehungen.“

2. Zusammenfassung

Dem Antrag wird nur unter folgenden Maßgaben entsprochen:

Die bisherigen Aufgaben des Fachbereichs 1 „Europa“ des RAW und „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, internationale Kampagnen und Initiativen“ aus dem Büro der 3. Bürgermeisterin werden einschließlich der bisher eingesetzten Ressourcen im RAW in einer Organisationseinheit zusammengeführt.

Die Außendarstellung und die internationale Zusammenarbeit zum Wirtschaftsstandort bleiben unter der Federführung des Standortmarketings des Referates für Arbeit und Wirtschaft.

Die Außenvertretung der Stadt und die protokollarischen Aufgaben verbleiben einschließlich den Städtepartnerschaften und dem internationalen Gästemanagement im Direktorium unter der Federführung des Oberbürgermeisters.

Das RAW erarbeitet bis Ende 2016 ein Konzept zur Konkretisierung des künftigen Aufgabenzuschnitts und zur Klärung der Schnittstellen.

3. Empfehlung der Stadtratskommission für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Koordination der internationalen Kontakte der Landeshauptstadt München

Die Stadtratskommission für kommunale Entwicklungszusammenarbeit hatte vor der Einreichung des Stadtratsantrages am 17.02.2014 eine Empfehlung zu dieser Thematik abgegeben, die als Anlage 2 beiliegt.

Dabei wird eine Zusammenführung der Fachaufgaben in selbem Umfang wie im Stadtratsantrag Nr. 08-14 / A 00103, aber mit Ansiedlung der neuen Stelle „direkt bei der Stadtspitze“, vorgeschlagen.

4. Anträge Nr. 08-14 / A 04663 „Darstellung internationaler Zusammenarbeit“ und Nr. 08-14 / A 04664 „Proaktive Außendarstellung“ der Stadtratsfraktion der SPD vom 01.10.2013

Das Direktorium, Protokollabteilung, hatte zur Bearbeitung der beiden Stadtratsanträge (vgl. Anlagen 3 und 4) Ende 2013 Abfragen bei den Referaten für eine auftragsgemäße Bestandsaufnahme durchgeführt.

Parallel zu den letzten Rückmeldungen hatte die Stadtratskommission für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ihre Empfehlung abgegeben und dadurch einen weit über die reine Bestandsaufnahme hinausgehenden Klärungs- und Handlungsbedarf angestoßen.

Das Direktorium fasst diesen Anstoß mit der Behandlung des Stadtratsantrags Nr. 08-14 / A 00103 vom 15.07.2014 in dieser Stadtratsvorlage zusammen.

Bedingt durch den Zeitverlust von über einem Jahr seit Eingang der letzten Rückmeldung ist eine Aktualisierung der Datenerhebung in den Referaten zwingend erforderlich.

5. Bisheriges Aufgabenspektrum der betroffenen Organisationseinheiten

Die im Stadtratsantrag angesprochenen Aufgaben betreffen den Fachbereich 1 Europa und den Fachbereich 2 Wirtschaftsförderung-Standortmarketing im Referat für Arbeit und Wirtschaft, die Stelle für internationale Angelegenheiten im Büro der 3. Bürgermeisterin und die Protokollabteilung des Direktoriums, die gem. Aufgabengliederungsplan jeweils folgende Aufgaben wahrnehmen:

Fachbereich 1 – Europa im Referat für Arbeit und Wirtschaft:

- 7.1 Europa
- 7.1.1 Vertretung der kommunalen Münchner Interessen gegenüber EU-Institutionen
- 7.1.2 Ansprechstelle für Europabelange der Landeshauptstadt München
- 7.1.3 Transnationaler Austausch im Rahmen von europäischen Programmen und Projekten
- 7.1.4 Information der Münchner Bevölkerung, des Stadtrates und der Verwaltung über relevante Entwicklungen und Gesetzesvorhaben der EU
- 7.1.5 Vertretung der Stadt in nationalen sowie europäischen Städtenetzwerken und Verbänden, wie z. B. Betreuung der Mitgliedschaften in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) sowie im Deutschen Städtetag zu Europathemen, Betreuung und Beteiligung an der Arbeit des Städtenetzwerkes Eurocities
- 7.1.6 Geschäftsstelle der Stadtratskommission „Europa“
- 7.1.7 Koordination der referatsübergreifenden Zusammenarbeit über den AK Europa
- 7.1.8 Leitung des Europe Direct Informationszentrums für München und Oberbayern zu Bürgerinformation und Beratung
- 7.1.9 Stadtinterne Servicestelle zur Unterstützung der Fachreferate bei der Akquise von EU-Fördermitteln und bei der Anbahnung sowie Abwicklung von EU-Projekten
- 7.1.10 Durchführung europabezogener Veranstaltungen für Stadtrat, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Fachbereich 2 – Wirtschaftsförderung

- 7.2.11 Marketing/Präsentation des Wirtschaftsstandortes München
- 7.2.11.1 Erarbeitung von Marketingkonzepten für den Wirtschaftsstandort München und deren Umsetzung
- 7.2.11.2 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Rahmen der Wirtschaftsförderung, Information (allgemein und branchenbezogen) über die Münchner Wirtschaftsstruktur und zum Wirtschaftsstandort
- 7.2.11.3 Konzeption, Organisation oder Unterstützung von Veranstaltungen und Messen zur Präsentation des Wirtschaftsstandortes München
- 7.2.11.4 Konzeption und Organisation von Unternehmensdelegationen ins Ausland und aus dem Ausland
- 7.2.11.5 Maßnahmen der Wirtschaftsförderung im Bereich der regionalen Kooperation
- 7.2.12 Leitung des stadtweiten Arbeitskreises Marketing

Die internationalen Aufgaben im Bereich Wirtschaftsförderung - Standortmarketing haben in den letzten Jahren sehr zugenommen. Dabei ist die Präsentation des Wirtschaftsstandortes sehr breit aufgestellt und umfasst die gesamte Bandbreite der Information und Außendarstellung einer Stadt bzw. einer Region.

Stelle für internationale Angelegenheiten im Büro der 3. Bürgermeisterin:

- 1.1.6.2 Stelle für internationale Angelegenheiten
Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, internationale Kampagnen und Initiativen

Gem. Beschluss Nr. 08-14 / V00403 der Vollversammlung des Stadtrats vom 23.07.2008 zählen zu den Aufgaben der Stelle für internationale Angelegenheiten (StiA) im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit sowie für internationale Kampagnen und Initiativen insbesondere

- Ansprechpartner sein für lokale und überregionale Akteure der Entwicklungszusammenarbeit,
- Unterstützung des bürgerschaftlichen entwicklungspolitischen Engagements,
- Koordination und Betreuung von internationalen Kooperationsprojekten sowie Beratung der Referate bei ihren Aktivitäten,
- referatsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und
- die Erarbeitung eines Rahmenkonzepts zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit Münchens.

In o. a. Beschlussvorlage erhielt die StiA eine dauerhafte Stellenausstattung von 1,5 VZÄ (Leitung und Teamassistenten). Zur Finanzierung ihrer Aufgaben wurden der StiA jährliche Budgetmittel in Höhe von 50.000 € bewilligt, wovon zwischenzeitlich dauerhaft 21.000 € in Personalkosten umgewandelt wurden, um die Teamassistenten aufzustocken. Aktuell werden bei StiA 1,9 VZÄ ausgewiesen.

Als Sachkostenbudget wurden der StiA gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015 (Nr. 14-20/ V 03588) zusätzlich Zuschussmittel in 2015 und 2016 i. H. v. 1.000.000,- € für Humanitäre Hilfe für Kiew – Unterstützung des städtischen Katastrophen- und Rettungsdienstes KARS genehmigt.

Protokollabteilung des Direktoriums

- 1.3.3 Allgemeine protokollarische Angelegenheiten
 - 1.3.3.1 Protokoll, Empfänge, Ehrungen
 - 1.3.3.2 Vertretung der Stadt nach außen
 - 1.3.3.3 Verbindung zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen
 - 1.3.3.4 Kontakte zu Abgeordneten
 - 1.3.3.5 Übersetzungs- und Dolmetscherangelegenheiten
 - 1.3.3.6 Betreuung der Partner- und Patenstädte
 - 1.3.3.6.1 Geschäftsführung Arbeitskreis „Städtepartnerschaften“

Neben diesen vier Organisationseinheiten finden sich auch in anderen Referaten fachbezogene internationale Aufgabenstellungen und Projekte, wie z. B. in Klimafragen im Referat für Gesundheit und Umwelt, der Internationale Lehrer- und Schüleraustausch im Referat für Bildung und Sport, die Förderung internationaler Zusammenarbeit Münchner Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffender sowie der Kulturaustausch mit Partnern in aller Welt im Kulturreferat.

6. Bewertung durch das Direktorium

a) Zwei-Stufen-Verfahren

Die ständig weltweit zunehmende Vernetzung und Globalisierung erfordern aus der Sicht der Direktoriums eine Neukonzeption der bisherigen Aufgabenzuschnitte, v. a.

- um sowohl innerstädtisch die vielfältigen europaweiten bzw. die internationalen Aktivitäten der einzelnen Referate aufeinander abzustimmen,
- die Zuständigkeiten klarer zu regeln,
- die Referate bei den häufig komplexen Aufgabenstellungen mit europaweiten bzw. internationalen Ansätzen optimal zu unterstützen,
- aber auch transparent für den Münchner Stadtrat einen koordinierten Überblick der städtischen Aktivitäten aufzeigen zu können.

Insofern empfiehlt das Direktorium ein **zweistufiges Vorgehen**:

In einem **ersten Schritt** sollen die bisherigen Aufgaben „Europa“ des RAW und „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, internationale Kampagnen und Initiativen“ aus dem Büro der 3. Bürgermeisterin einschließlich der bisher eingesetzten Ressourcen im RAW zusammengeführt werden.

In einer **zweiten Stufe** soll das RAW in einem Konzept bis Ende 2016 insbesondere aufzeigen,

- wie eine optimierte Koordination der städtischen Aktivitäten unter Wahrung der dezentralen fachlichen Zuständigkeiten in den Bereichen Europa, internationale Entwicklungszusammenarbeit und internationale Aktivitäten erreicht werden kann,
- wie die anderen Referate in Europafragen bzw. Fragen der interkommunalen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt werden können,
- welche bisher nicht geleisteten fachlichen Aufgaben künftig von welcher Einheit zusätzlich wahrgenommen werden sollen.

b) Anträge der Stadtratsfraktion der SPD vom 01.10.2013

Zur Vorbereitung des Konzeptes soll das Referat für Arbeit und Wirtschaft die Fragen, die in den beiden Stadtratsanträgen Nr. 08-14 / A 04663 „Darstellung internationaler Zusammenarbeit“ und Nr. 08-14 / A 04664 „Proaktive Außendarstellung“ der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.10.2013 aufgeworfen werden, aufarbeiten, um damit einen ausreichenden Überblick der aktuellen städtischen Aktivitäten zu gewährleisten („Ist-Zustand“).

c) Auswirkungen auf die Stadtratskommissionen

Zudem sollen in diesem Konzept mögliche Auswirkungen auf die Arbeit der bestehenden Stadtratskommissionen „Europa“ und „kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ aufgezeigt und ggf. Vorschläge hierzu erarbeitet werden.

Bisher hat die 3. Bürgermeisterin, Frau Strobl, den Vorsitz der Stadtratskommission „kommunale Entwicklungszusammenarbeit“. Bis zur Vorlage des Konzepts wird vorgeschlagen, dass der Vorsitz durch den Referenten für Arbeit und Wirtschaft wahrgenommen wird. Die Kommission wird in ihrer ersten Sitzung ein ehrenamtliches Stadtratsmitglied als Stellvertretung bestimmen.

d) Optimierung der Zusammenarbeit zwischen dem RAW (d. h. der neuen Organisationseinheit inkl. StIA) und der Protokollabteilung des Direktoriums

Die Zusammenarbeit der bisherigen Akteure funktionierte in den meisten Fällen problemlos.

In Einzelfällen traten aber Unsicherheiten zu den Schnittstellen auf, wenn

- beispielsweise Mandatsträger/-innen von Partnerstädten im Rahmen von Fachprojekten kontaktiert wurden oder
- umgekehrt Mandatsträger/-innen von Partnerstädten nach München eingeladen wurden, gleichzeitig aber auch Funktionen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit wahrgenommen haben.

Das RAW und das Direktorium werden diese Schnittmengen bei der Zusammenarbeit identifizieren und den Prozess für die gegenseitige Einbindung optimieren.

e) Abstimmung mit dem Direktorium

Die Außenvertretung der Landeshauptstadt München liegt ungeachtet der Möglichkeit der Delegation auf die Fachreferate beim Oberbürgermeister (Art. 38 Abs. 1 GO und § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrats). Die Protokollabteilung (D-I-P) unterhält die Verbindungen zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen und betreut die Partner- und Patenstädte. Sie ist in der Regel auch (Erst-)Anlaufstelle für alle internationalen Gästeanfragen und für alle die Stadt als Ganzes betreffenden internationalen Kontakte, soweit nicht auf Fachreferatebene laufende Kontakte unterhalten werden (z. B. Eurocities). Aus diesen Gründen und nachdem das Konzept Organisationsfragen von zentraler Bedeutung behandelt und Schnittstellen zum Direktorium betroffen sind, ist das Direktorium (Abteilung Zentrale Verwaltungsangelegenheiten und Protokollabteilung) vom RAW zur Erarbeitung des Konzeptes einzubinden. Das Konzept ist mit dem Direktorium abzustimmen.

7. Kosten

Die entsprechenden Umschichtungen im Stellenplan bzw. Personalhaushalt und Sachmittelbudget werden im Rahmen des Schlussabgleichs 2016 oder auf dem Büroweg für das Produkt 6412000 Europa angemeldet. Für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze im Referat für Arbeit und Wirtschaft können die erforderlichen Mittel von 800 € dauerhaft jeweils pro Arbeitsplatz aus dem Finanzmittelbestand bei der Stadtkämmerei beantragt werden.

Es ergeben sich folgende Kosten:

	dauerhaft	einmalig
Kosten	ab 2016	
davon:		
Personalauszahlungen		
Sachauszahlungen	1.600,-- €	
Transferauszahlungen		
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente	1,9	
Summe	1.600,-- €	

In der Planung des Haushalts 2016 wurde die Umsetzung der StiA vom Direktorium bereits vorab berücksichtigt, insofern handelt es sich bei der dauerhaften Erhöhung i. H. v. 1.600,-- € im RAW nur um eine Verschiebung zwischen den zwei Referatsteilhaushalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Das Büro der 3. Bürgermeisterin und das Referat für Arbeit und Wirtschaft haben die Vorlage mitgezeichnet.

Dem Verwaltungsbeirat der HA I des Direktoriums, Herrn Stadtrat Johann Altmann, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt die vorstehenden Ausführungen zur Kenntnis.
2. Die Aufgaben des Fachbereichs Europa des RAW und „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit, internationale Kampagnen und Initiativen“ aus dem Büro der 3. Bürgermeisterin werden einschließlich der bisher eingesetzten Ressourcen im RAW in einem Fachbereich zum 01.01.2016 zusammengeführt.
Die Außendarstellung und die internationale Zusammenarbeit zum Wirtschaftsstandort bleiben unter der Federführung des Standortmarketings des Referates für Arbeit und Wirtschaft.
3. Den Vorsitz der Stadtratskommission "kommunale Entwicklungszusammenarbeit" übernimmt zunächst der Referent für Arbeit und Wirtschaft.
4. Das RAW wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Direktorium dem Stadtrat ein Konzept für den zukünftigen Aufgabenzuschnitt des neuen Fachbereichs bis Ende 2016 vorzulegen.
5. Die Aufgaben, die laut Aufgabengliederungsplan der Protokollabteilung zugewiesen sind, bleiben unberührt.
6. Die Anträge Nr. 08-14 / A 00103 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 15.07.2014, Nr. 08-14 / A 04663 „Darstellung internationaler Zusammenarbeit“ und Nr. 08-14 / A 04664 „Proaktive Außendarstellung“ der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.10.2013 bleiben (bis zur Behandlung des Konzepts des RAW) aufgegriffen.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.**

V. Wv. Direktorium HA I, ZV

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Direktorium - Rechtsabteilung
An Direktorium HA II/V
An die 3. Bürgermeisterin, Frau Strobl
An das RAW
An D-I-P

z. K.

Am